

## Beschlussvorlage

Nr.: V 08/0249-01

öffentlich

Datum: 01.04.2008

Postversand: 02.04.2008

### Referat I

Auskunft erteilt: Guido Brücker, Tel. 9984

### Beratungsfolge:

**Status:**\* **Datum:** **Gremium:** **Berichterstattung:**

Ö	08.04.2008	Umweltausschuss	Helga Sander
Ö	24.04.2008	Rat der Stadt	Renate aus der Beek / Dagmar Mühlenfeld

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

## Mülheimer Initiative für Klimaschutz

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt

- begrüßt und fördert die Gründung eines Vereins, der in Mülheim an der Ruhr den Klimaschutz realistisch, messbar und erkennbar vorantreibt und dabei möglichst viele Menschen in Mülheim an der Ruhr einbezieht.
- beschließt, dass die Stadt Mülheim an der Ruhr juristisches Mitglied in diesem Verein wird.
- schlägt für die Dauer der Wahlzeit des am 26.09.2004 gewählten Rates der Stadt Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld oder eine/n von ihr vorzuschlagende/n Beienstete/n der Stadt als Vertreter/in der Stadt Mülheim an der Ruhr für das von der Stadt zu besetzende Vorstandsamt der [Mülheimer Initiative für Klimaschutz] e. V. vor.
- beschließt, dass sich die Stadt Mülheim an der Ruhr mit dem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.000 € sowie Personalleistungen zur Führung der Vereinsgeschäftsstelle zunächst bis zum Jahr 2011 in den Verein einbringt oder alternativ die Kosten dieser Personalleistungen in Höhe von maximal 97.000 € trägt. Die Stadt trägt kein zusätzliches Risiko bei einer möglichen Abwicklung des Vereins. Die weitere Einbringung dieser Leistungen durch die Stadt Mülheim über das Jahr 2011 hinaus ist abhängig von einer wirtschaftlichen Überprüfung des Vereins sowie einer Überprüfung der Erreichung der gesetzten Ziele.
- stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Satzungsentwurf für den [Mülheimer Initiative für Klimaschutz] e.V. zu.
- bzw. der Ausschuss für Umwelt und Energie werden kontinuierlich über die weiteren Schritte und Maßnahmen informiert.
- beschließt, dass der Ausschuss für Umwelt und Energie die fachliche und verbindliche Koordination wie auch die Kontrolle der aus der Klimaschutzinitiative hervorgehenden Projekte und Aufträge übernimmt, soweit sie städtische Immobilien (gemietet/Eigentum

- etc.) und andere öffentliche Angelegenheiten betreffen, die in die allgemeine Ratszuständigkeit fallen.
- genehmigt den in der Gesellschafterversammlung der medl GmbH am 11.3.2008 unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung der politischen Gremien gefassten Beschluss, wonach dem Verein für die Gründungsphase in 2008 finanzielle operative Mittel in Höhe von 250.000 € zur Verfügung gestellt werden und der Verein mit den Erträgen aus 1.750.000 € Dotationskapital ausgestattet wird, wobei das Dotationskapital in 4 Raten (250.000 € in 2008 und je 500.000 € in den Jahren 2009, 2010 und 2011) zur Verfügung gestellt wird. Er beauftragt den Gesellschaftervertreter der Stadt, in der Gesellschafterversammlung der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH den erforderlichen Beschluss zu fassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Umsetzung notwendigen Rechtshandlungen vorzunehmen. Sofern aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen im Einzelfall Änderungen von Satzungen erforderlich sein sollten, die die wesentlichen Inhalte der Satzungen nicht berühren, wird die Verwaltung ermächtigt, diese auszuführen.

### **Begründung:**

Der Rat der Stadt hat am 29.11.2007 mehrheitlich einen Beschluss (Drucksache V 07/0957-01) zur Gründung einer Klimaschutzinitiative für Mülheim an der Ruhr gefasst. Es wurden entsprechend weitere Schritte eingeleitet, Gespräche geführt und eine Vereinsgründung vorbereitet.

### **Aufgaben der Mülheimer Initiative für Klimaschutz**

Die Initiative hat die folgenden Kernaufgaben:

1. die Formulierung und Operationalisierung von Zielen in Bezug auf den Klimawandel sowie die Implementierung eines Monitoringsystems,
2. die Bündelung von Aktivitäten zum Klimaschutz, u.a. auch die Akquisition und Vernetzung von Kooperationspartnern zur synergetischen Nutzung von Ressourcen, Möglichkeiten, Kapazitäten und Kompetenzen, z.B. auch auf internationaler Ebene mit den Mülheimer Partnerstädten, mit dem Bund, dem Land NRW, etc.,
3. die Einbindung der Bürger, insbesondere durch Kommunikation, Schaffung von Transparenz und Aufklärungskampagnen in Bezug auf Fragen des Klimaschutzes,
4. die Anschubfinanzierung sowie in Einzelfällen auch Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zum effizienteren und bewussteren Umgang mit Energie. Hierzu gehört auch ein Finanz- und Effizienz-Controlling bei den einzelnen Maßnahmen und Projekten,
5. die Erschließung von weiteren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten zur Umsetzung und Finanzierung von Maßnahmen und Projekten.

### **Organisation und Rechtsform**

Die Initiative wird als gemeinnütziger Verein organisiert. Ziel ist es, die Initiative auf eine möglichst breite gesellschaftliche Basis zu stellen. Die Rechtsform des eingetragenen Vereins bietet für die Beteiligung aller Akteure vom Bürger über die lokale Wirtschaft bis hin zur Stadt Mülheim an der Ruhr die besten Voraussetzungen.

Die künftigen Mitglieder des Vereins gliedern sich entsprechend in drei Gruppen:

1. Die erste Gruppe ermöglicht durch einen entsprechend niedrigen Beitragssatz jedem Bürger den Beitritt.
2. Ab einer Beitragshöhe von 500 € gehören Mitglieder zu der zweiten Gruppe. Diese soll vor allem auch der lokalen Wirtschaft die Möglichkeit bieten, sich in die Initiative einzubringen. Der erhöhte Beitragssatz ist bei Unternehmen gestaffelt und richtet sich nach der Größe (Anlage 2).
3. Die Stadt Mülheim an der Ruhr bildet die dritte Mitgliedsgruppe.

Jeder der drei Gruppen verfügt in der **Mitgliederversammlung** gleichberechtigt über ein Drittel der Stimmen. Die Mitgliederversammlung ist unter anderem zuständig für die Bestellung und Abberufung des Vorstandes sowie die Erteilung der Entlastung des Vorstandes, des Expertenbeirats und der Leitung der Geschäftsstelle.

Geführt wird der Verein von einem fünfköpfigen, ehrenamtlich arbeitenden **Vorstand**. Der Vorstand entscheidet unter anderem über die Aufnahme von Mitgliedern, die Beitragssatzung, den jährlich aufzustellenden Wirtschaftsplan sowie die Bestellung des Expertenbeirates. Weiterhin berät der Vorstand die Geschäftsstellenleitung in allen Angelegenheiten der Geschäftsführung und ist diesem gegenüber weisungsberechtigt. Ziel bei der Besetzung des Vorstandes ist es, dass alle drei Mitgliedergruppen im Vorstand des Vereins vertreten sind. Darüber hinaus sollten die Vorstandsmitglieder unterschiedliche, fachliche Kompetenzen haben, die zur Führung eines Vereins notwendig sind (Finanzen, Recht,...). Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat laut Satzung das Recht, ein Mitglied in den Vorstand zu entsenden.

Das notwendige fachliche Expertenwissen wird über einen drei- bis fünfköpfigen, ebenfalls ehrenamtlich arbeitenden, **Expertenbeirat** gewährleistet. Zu Mitgliedern des Expertenbeirates dürfen nur solche Personen bestellt werden, die unabhängig und aufgrund ihrer Fachkompetenz und Erfahrung für das Amt besonders geeignet sind. Die Mitglieder des Expertenbeirates beraten und unterstützen den Leiter der Geschäftsstelle im Rahmen ihrer Fachkompetenz und ihrer Erfahrung bei der Führung der Geschäfte. Der Expertenbeirat prüft den jährlich vom Leiter der Geschäftsstelle aufzustellenden Projektentwicklungsplan und erteilt hierzu seine Zustimmung.

Das operative Geschäft des Vereins, wie zum Beispiel die Projektierung der beschlossenen Maßnahmen, das Erfolgs- und Finanzcontrolling und die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit obliegt der hauptberuflichen **Leitung der Geschäftsstelle** des Vereins.

### **Finanzierung**

Die Finanzierung des Vereins basiert auf drei Säulen:

1. Die erste Säule wird durch die **Beiträge der Vereinsmitglieder gebildet**: der reduzierte Beitrag für Bürger einerseits und die, nach Unternehmensgröße gestaffelten, Beiträge der lokalen Wirtschaft andererseits.
2. Die zweite Säule bilden **Geldspenden**, die
  - a) für das operative Geschäft oder
  - b) als stiftungsähnliches Kapital verwendet werden können.Die Erträge zu b) stehen dem Verein dauerhaft zur Verfügung und gewährleisten die Durchführbarkeit von langfristigen Projekten.

3. Die dritte Säule bilden **Sachzuwendungen**, insbesondere zur Finanzierung der Infrastruktur.

Ergänzend hierzu können durch die Initiative je nach durchzuführendem Projekt evtl. zusätzliche Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes abgerufen werden.

Bezüglich der Finanzausstattung des Vereins sind seit Anfang März 2008 zahlreiche positive Gespräche mit größeren in Mülheim an der Ruhr ansässigen Unternehmen geführt worden. Die Unternehmen haben die Pläne zur Gründung der Initiative begrüßt und Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert.

In dem Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Mülheim an der Ruhr und der Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH (medl) ist geregelt, dass Stadt und medl beim Klimaschutz eng zusammenarbeiten und dass die medl sich in angemessener Weise auch finanziell beteiligt. Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat der medl GmbH haben beschlossen, dem Verein für die Gründungsphase in 2008 finanzielle operative Mittel in Höhe von 250.000 € zur Verfügung zu stellen und den Verein mit den Erträgen aus 1.750.000 € Dotationskapital auszustatten, wobei das Dotationskapital in 4 Raten (250.000 € in 2008 und je 500.000 € in den Jahren 2009, 2010 und 2011) zur Verfügung gestellt wird. Die Beschlusslage der Gesellschafter und des Aufsichtsrates sieht weiter vor, dass dieses Kapital der medl GmbH für den Fall der Auflösung des Vereins der medl GmbH erhalten bleibt.

Der Beschluss des Gesellschafters Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr (BHM) steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung der politischen Gremien.

### **Kommunikation**

Für den Verein konnten **drei namhafte „Botschafter“** gewonnen werden:

- Prof. Dr. Ferdi Schüth, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung aus dem Wissenschaftsbereich
- Peter-Torsten Schulz, Maler, Dichter, Fotograf und Buchautor aus dem Kulturbereich
- Peter Meyer, Präsident ADAC Deutschland.

Die endgültige Beauftragung für die Entwicklung von Logo und Öffentlichkeitskampagne obliegt dem künftigen Vorstand des Vereins. Peter-Torsten Schulz hat sich als Botschafter des Vereins zur Mitarbeit bei der Entwicklung bereit erklärt.

### **Workshop 07.03.2008**

Eine zentrale Aufgabe des Vereins soll die Einbindung und Mobilisierung möglichst aller Bürger durch Kommunikation, Schaffung von Transparenz und Aufklärungskampagnen sein. Bereits in der Vorbereitungsphase wurde durch einen ersten Workshop vor Gründung der Initiative ermittelt, wo in Mülheim an der Ruhr konkrete Einsparpotenziale liegen und wie diese realistisch erreicht werden können.

Im Rahmen dieses **Workshops am 07. März 2008** wurden mehrere Projekte in folgenden Handlungsfeldern identifiziert und diskutiert:

- Energieversorgung
- Verkehr und Mobilität

- Gewerbe, Handel, Dienstleistung und öffentliche Verwaltung
- Gebäude und Nutzungsverhalten im Alltag

Um Bürger und lokale Wirtschaft intensiv in die Arbeit des Vereins einzubinden, werden nach Gründung der Initiative in regelmäßigen Abständen weitere Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse werden dem Expertenbeirat zur Beurteilung der Machbarkeit und zur Durchführungsplanung zur Verfügung gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im Jahr 2008 werden maximal 50.000 € durch Bewirtschaftungsmaßnahmen im Kernhaushalt für Personalleistungen und Mitgliedsbeiträge zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2009 erfolgt eine Berücksichtigung im Rahmen der Haushaltsberatungen (max. 100.000 €).

**DAGMAR MÜHLENFELD**

**Anlagen:**

Anlage 1: Satzungsentwurf

Anlage 2: Beitragssatzungsentwurf

Anlage 3: Überblick Handlungsfelder Mülheim

Anlage 4: Wirtschaftsplan